

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. August 1845.

Inhalt.

Königlicher Servis. — Hallischer Getreidepreis. — 87 Bes.
fanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat
Juli c. ist den 5., 6. und 7. huj. während der
Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 5. August 1845.

Die Servis-Deputation.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.

Den 2. August 1845.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	12	„	6	„	1	„	17	„	6	„	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	1	„	1	„	3	„	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	1	„	—	„	—	„	„

Herausgegeben im Namen der Redaction
von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Nachweisung
der im Monat Juli d. J. hierselbst polizeilich bestraften
Personen.

- | | | | |
|-----|---|----|-----------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns | 3 | Personen. |
| | Hiervon wurde 1 mit Gefängniß bestraft,
und bei 2 die gerichtliche Untersuchung in An-
trag gebracht. | | |
| 2) | Wegen Vagabondirens u. Arbeitscheu | 4 | , |
| | Hiervon wurden 3 mit Arrest bestraft und
1 mit Reiseroute in die Heimath gewiesen. | | |
| 3) | Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung
und sonstigen Straßenunfugs | 2 | , |
| 4) | unterlassener polizeil. Meldung | 2 | , |
| 5) | Schulversäumniß der Kinder | 12 | , |
| 6) | unterlassener Keintzung, resp.
Verunreinigung der Straßen | 1 | , |
| 7) | Beschädigung der öffentl. Anlagen | 2 | , |
| 8) | herrenlos. Umherlaufens d. Hunde | 8 | , |
| 9) | Verkaufs von Branntwein an die
Häuslinge der Arbeitsanstalt | 1 | , |
| 10) | Ableitens von Sauerwasser auf
die Straße zur ungeseglichen Zeit | 1 | , |
| 11) | Herunterwerfens von Schutt auf
d. Straße bei Dachreparaturen | 1 | , |
| 12) | Aufkaufs von Lebensmitteln auf
den Wochenmärkten vor gefalle-
nem Schilde | 1 | , |

Summa 38 Personen.

Außerdem wurden 15 Personen wegen Criminal-
Vergehen zur Untersuchung gezogen und an die Gerichte
abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämt-
lich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 1. August 1845.

Der Magistrat.

Leihhaus = Auction.

Am 13. October d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn v. Flöthe und Comp. hieselbst, große Märkerstraße Nr. 456, die seit den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli, August 1844 dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Sachen, auf den Antrag des Herrn Flöthe und Comp. durch den Herrn Auctions-Commissarius Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderung aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit späteren Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle a./S., den 26. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Knapp.

In meinem Verlage sind eben erschienen:

Eholuck, Dr. A., vier Predigten über die Bewegungen der Zeit. br. 6 Sgr.

Das Hohelied; in Liedern von G. Fahn.
Zweite Gnadenführung; die Arbeit in der Liebe. br. Popr. 15 Sgr.

K. Mühlmann. (Brüderstraße.)

Bei einer mehrfachen Diebstähle überführten Person sind die nachstehend verzeichneten, in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegenden Sachen, als muthmaßlich gestohlen, in Beschlag genommen worden. Wir fordern die erwanigen Eigentümer dieser Sachen auf, sich zur Recognition dieser Sachen und zu ihrer weitem Bernehmung in unserer Registratur einzufinden, und bemerken gleichzeitig, daß Kosten dadurch nicht erwachsen.

Halle, den 1. August 1845.

Das Königliche Inquisitoriat.

V e r z e i c h n i s s

der muthmaßlich gestohlenen Sachen.

- 1) eine eiserne Spannketten, $3\frac{3}{4}$ Ellen lang, aus 2 verschiedenen durch ein Scheerengelenke und einen S. Haken zusammenhängenden Stücken bestehend,
- 2) ein Pferdezaum mit Kinnkette und Laufzügel,
- 3) eine eiserne Radehacke,
- 4) 9 Stück eiserne Eggenzinken,
- 5) ein blaugestreifter Zwillichsack, 2 Berliner Schesfel haltend,
- 6) eine Schippe mit Stiel.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Material- und Seilerwaaren-Geschäft von meiner frühern Wohnung (Moritzkirche Nr. 598) in die Leipziger Straße Nr. 291 verlegt und unter dem heutigen Datum eröffnet habe. Ich verbinde deshalb mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernherhin zu Theil werden zu lassen, das Versprechen einer prompten und reellen Bedienung.

Halle, den 5. August 1845.

C. Cario.

Leipziger Straße Nr. 291.

Ein reinliches Aufwartemädchen kann sich melden
Leipziger Straße Nr. 279 im Laden.

Frischen Kalk beim Maurermeister L a n g e.

Wein = Auction.

Donnerstag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr
soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Weine (von
den früher gehaltenen), als: Haut Sauternes, Medoc,
Roussillon, Malaga, Muscat und Rum, meistbietend
gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 3. August 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Leere Weinflaschen kauft **J. S. Brandt,**
große Steinstraße Nr. 181.

Mobilien = Auction.

Freitag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr
soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Meubles,
bestehend in 1 Wanduhr, Federbetten, Sophas, 1 Eck-
servante, Tische, Stühle, 3 noch ganz neue Kinderbets-
stellen, gr. Bettstellen, Bücherrücke, 1 Wehstkasten u.
dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden. Halle, den 3. August 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Zu vermieten

ist ein freundliches Logis für einen einzelnen Herrn, be-
stehend aus Wohn- und Schlafstube; zwei Treppen hoch,
zum 1. October d. J. Kleinschmieden Nr. 943.

Große Ulrichstraße Nr. 8 im Hinterhause ist eine
freundliche Stube nebst Zubehör an eine ruhige Person zu
vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

Im Hause Strohhofspitze Nr. 2128 sind zu Michae-
lis d. J. noch zwei Logis in der obern Etage zu vermie-
ten und das Nähere darüber in Nr. 619 Moritzkirchhof
zu erfragen.

Eine Badewanne steht zu verkaufen Nr. 975 im
Hofe rechts.

Da sich zum 1. October mehrere ordentliche Mäd-
chen bei mir gemeldet haben, so ersuche ich geehrte Herr-
schaften, mich mit vielen Aufträgen zu beehren.

Frau Fleckinger, Gefindevermiettherin,
auf dem kleinen Sandberg Nr. 270.

Einen mit guten Attesten versehenen Kutscher weist
gleich nach, auch finden mehrere tüchtige und mit guten
Attesten versehene Mädchen zum 1. Oct. ihr Unterkommen
durch Frau Sparre, alter Markt Nr. 574.

Ein Mädchen, die in der Küche gedient hat, auch
etwas nähen kann, findet zum 1. October eine Stelle bei
der Geheimeräthin von Schelle, Leipz. Str. Nr. 294.

Ein Bursche und ein Mädchen von 14 bis 17 Jah-
ren finden Arbeit oder einen Dienst Domgasse Nr. 885.
G. Bögel.

Auf ein Grundstück, im Werthe von 4000 Thlr.,
welches für Feuerschäden mit 3000 Thlr. versichert ist,
werden 1000 Thlr. zur ersten Hypothek zu leihen gesucht.
Näheres bei Supprian in Halle, Leipziger Straße
Nr. 283.

Ein Logis von 5 Stuben mit Zubehör, erforderlichen
Falls auch Stallung, ist in der Leipziger Straße vom
1. October v. ab zu vermieten. Näheres bei Sup-
prian, Leipziger Straße Nr. 283.

Neuen Kirschwein, à Bout. 10 Sgr., empfiehlt
die Weinhandlung von Carl Kramm.

Der ehrliche Fieder eines am 26. Juli verlorenen,
rein gewaschenen Herrenhemdes, A. Nebe Nr. 6 gezeich-
net, mit Falten, wird ergebenst ersucht, dasselbe beim
Schneidermeister Zähle, Mittergasse Nr. 701, gefäl-
ligst abzugeben, indem es ein armes Dienstmädchen ver-
loren hat.

Himbeer-Essig
empfehl't C. J. Scharre.

Danziger Tropfen
empfehl't Magenkranken C. J. Scharre am Markt.

Feinsten Tischler- und Brenn-Spiritus em-
pfehl't billigt C. J. Scharre am Markt.

Die ersten neuen holländischen Voll-
heringe, so fett und delicat, wie solche noch nicht da
waren, erhielt G. Goldschmidt.

Neue holländische Heringe,
fließend fett, immer die besten, hat Bolge.

Feine Damen-Gummi-Überschuh in einer großen
Auswahl empfehl't zu den billigsten Preisen
L. Herrmann. Leipziger Straße Nr. 283.

Der Kattunfabrikant L. Schwarz
aus Niederorschel bei Nordhausen

wird nächsten Markt mit seinem eignen Fabrikat, beste-
hend in rohen, gebleichten und gedruckten Nessel, hier
aussetzen. Sein Local ist im Gasthof zur goldenen Rose
in der Mannischen Straße, und verspricht bei Abnahme
die billigsten Preise.

Zu verkaufen sind

mehrere seidene Camails à Stück 5 Thlr., 4 Stück weiße
schöne Tafelgedecke für 12, 18, 24 Personen, 6 Weben
holländische $\frac{6}{4}$ br. feines reines Leinen, $\frac{8}{4}$ br. Bett-
zwillisch, Federleinen und Bettbarchente, alles sehr preis-
würdig und jeden zu empfehlen bei S. Ernsthal.

Einige 30 Stück $1\frac{2}{4}$ große wollene Umschlagetücher
à Stück $1\frac{1}{4}$ Thlr., $1\frac{1}{4}$ à Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr., so wie
alle andere Artikel am billigsten bei S. Ernsthal.

Diesjenigen, welche Bücher aus der Königlichen Universitäts- oder der von Ponickauschen Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens

den 13. August e.

zurück zu liefern. Halle, den 30. Juli 1845.

Königliche Universitäts-Bibliothek.

Es suchen zum 1. October ein paar einzelne stille Leute eine Wohnung von Stube, Kammer und Zubehör in Mitte der Stadt. Das Nähere ist zu erfragen große Klausstraße Nr. 901 zwei Treppen hoch.

Heute, Dienstag den 5. August,

Militair = Concert

in Freienfelde. Anfang Abends 6 Uhr.

Nächsten Donnerstag den 7. August wird ein großes Concert in der Weintraube stattfinden, wobei außer dem hiesigen verstärkten Orchester auch auswärtige Musiker ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben. Zur Aufführung kommen: die Ouvertüren zu Oberon, zur Jessonda und zur Leonore (Nr. 2), Aufforderung zum Tanz, 2tes Finale aus der Zauberflöte, Solo für das Waldhorn, Concert für die Clarinette und die große Sinfonie in C dur von Schubert.

Stadtmusikchor.



Wittwoch Broihan u. Gose im blauen Engel.

Der auf S. 984 d. Bl. an mich gerichteten Aufforderung zum Abdruck einer am 27. Juli gehaltenen Predigt bedaure ich nicht entsprechen zu können, da ich diese Predigt nur zum Theil aufgeschrieben habe und eine nachträgliche Ausarbeitung mir jetzt nicht möglich ist.

H. Dryander.